Gedenkhalle
Oberhausen

stadt
oberhausen

VORTRAG

DO, 26. FEBRUAR 2026, 18 UHR

Manfred Schmitz-Berg

„Wieder gut gemacht?“

Das Thema Die Terrorherrschaft der Nationalsozialisten hat zu millionenfachem im Namen des Staates begangenen Unrecht geführt. Verfolgte aus fast allen Ländern Europas hatten oft lebenslange körperliche und seelische Beeinträchtigungen zu ertragen, viele verloren ihre wirtschaftliche Basis. Wie ist nun die Bundesrepublik ab 1949 mit den Opfern und Geschädigten der Naziherrschaft umgegangen? Gab es für alle oder wenigstens die meisten Betroffenen eine „Wiedergutmachung“? Wurde angemessener Ersatz für an Leib, Seele und Vermögen erlittene Schäden geleistet? Da immer noch weltweit etwa 200.000 durch die Nazis Verfolgte leben, ist das Grund genug zu historischer Betrachtung und zum Blick auf den heutigen Stand der Wiedergutmachung.

Der Referent Manfred Schmitz-Berg war bis 2015 u.a. Richter am Oberlandesgericht in Düsseldorf. Er ist seit vielen Jahren historisch/rechtshistorisch interessiert, Mitglied des Forum Justizgeschichte und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit sowie Autor eines Stadtquiz zu seiner Heimatstadt Duisburg.

keine Anmeldung erforderlich · Teilnahme kostenfrei

Bitte vormerken
26. März 2026, 18 Uhr
Vortrag von Dr. Lutz Kreller
Vom ‚Volkskörper‘ zum Individuum. Das Bundesministerium für Gesundheitswesen nach dem Nationalsozialismus
Zum Einfluss ehemaliger NS-Funktionäre auf das Gesundheitswesen – mit Oberhausen-Bezug

Gedenkhalle
Oberhausen
Konrad-Adenauer-Allee 46
46049 Oberhausen
Telefon 02 08 . 60 70 531-0
info-gedenkhalle@oberhausen.de
www.gedenkhalle-oberhausen.de

0503-1 schnugmedia+))